

Innsbruck, ich muss dich lassen

Text: Kaiser Maximilian I. zugeschrieben
Melodie und Satz: Heinrich Isaak (1450–1517)



1. Inns - - bruck, ich muss dich las - sen, ich fahr da - hin
2. Groß Leid muss ich jetzt tra - gen, das ich al - lein
3. Mein Trost ob al - len Wei - ben, dein tu ich e -

1. Inns - - bruck, ich muss dich las - - - sen,
2. Groß Leid muss ich jetzt tra - - - gen,
3. Mein Trost ob al - len Wei - - - ben,



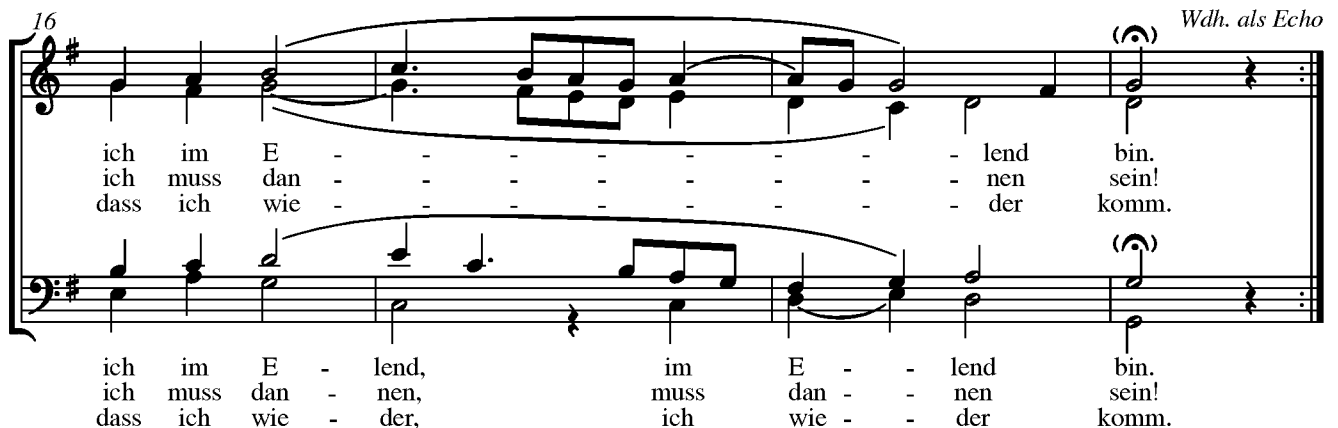
6
mein Stra - - ßen in frem - de Land da - hin. Mein Freud ist
tu kla - - gen dem liebs - ten Buh - len mein. Ach Lieb, nun lass
wig blei - - ben, stet, treu, der Eh - ren fromm. Nun muss dich Gott be -

Mein Freud ist mir ge -
Ach Lieb, nun lass mich
Nun muss dich Gott be -



11
men die ich nit weiß be - kom - - men, wo
im Her - zen dein er - bar - - men, dass
in al - ler Tu - gend spa - - ren, bis

- men,
- men,
- ren, wo
dass
bis



16
ich im E - - - - - lend bin.
ich muss dan - - - - - nen sein!
dass ich wie - - - - - der komm.

ich im E - lend, im E - lend bin.
ich muss dan - nen, muss dan - nen sein!
dass ich wie - der komm.

Wdh. als Echo